**Seyma Güney, MSS 13: Fotocollage Ludwigshafen**

Meine Fotocollage von Ludwigshafen soll den Eindruck von zufällig gemachten Polaroid-Fotos vermitteln, die willkürlich an einem Bilderrahmen aufgehängt wurden. Von Zeit zu Zeit wurden passende „Kritzeleien“, beziehungsweise Gedanken hinzugefügt, die einem beim Betrachten der Fotos einfallen könnten. Der Hauptfokus meiner Bilder ist auf die Parkinsel und den Rhein (eher die schöneren Gebiete Ludwigshafens) gelegt, da ich persönlich Ludwigshafen mit diesen Orten am meisten verbinde. Bewusst habe ich andere prominente Orte, wie die BASF, das Rathaus-Center oder den Pylon ausgelassen. Denn diese hätten die Aussage, die ich ausdrücken möchte, verringert.

Ludwigshafen hat auch „schlechte“ Seiten, wie die Walzmühle, die eine Sanierung vonnöten hätte oder der Berliner Platz, der immer noch nicht komplett fertig renoviert wurde. Mein ausgewähltes Zitat „Auf einmal ist die Stadt wunderhübsch mit ihren Platten aus Beton“ soll diese schlechteren Seiten auch betonen.

Ludwigshafen kann eintönig, grau wirken, sodass jeder die Stadt als hässlich ansieht. Besonders im Vergleich zu anderen Städten kann dies passieren. Aber aus eigener Erfahrung, kann einem auch dieses Hässliche, Graue, Eintönige wunderschön vorkommen, denn es ist die Hässlichkeit deiner Heimatstadt, was einem besonders auffallen kann, nachdem man andere Großstädte besucht hat.

Meine Fotocollage ist auf der Basis aufgebaut, Ludwigshafen als Heimat anzusehen, die trotz und sogar wegen ihrer hässlicheren Straßen manchen, die in der Stadt leben, wunderhübsch erscheinen kann. Ludwigshafen ist eine stille, fast schon schlafend erscheinende Stadt, daher sind auf keinem der Bilder Menschen zu sehen. Jeder kann ungestört seinem Leben nachgehen, von Überfülle und Gedränge ist keine Rede. Besonders auf der Parkinsel, den malerischen Orten der Natur in Ludwigshafen, wird dies sehr deutlich, da sich nur sehr wenige Leute dort aufhalten. Diese fehlende Hektik und dadurch entstehende Entspanntheit der Stadt möchte ich zudem auch ausdrücken.

Zudem, obwohl Ludwigshafen als die hässlichste Stadt Deutschlands verpönt ist, gibt man nicht auf und versucht die Stadt dennoch angenehm zu gestalten, was anhand der hervorragenden Bibliothek und Versuchen einen Strand mit Hafen zu konstruieren, veranschaulicht wird.

Eine Stadt, die nur hässlich ist, existiert nicht. In Ludwigshafen muss man gründlich suchen, doch letztendlich kann man auch die schönen Seiten finden.

Überwiegend versuche ich die schöneren Orte Ludwigshafens darzustellen, ohne aber hässlichere Gebiete zu verleumden, um zu zeigen, dass auch die hässlichste Stadt Deutschlands ein wunderhübscher Platz sein kann und der Blickwinkel eine bedeutende Rolle spielt.

Seyma Güney, MSS 13

